

## Andacht zum vierhundertzweiundvierzigsten Montagsgebet am 26.8.2024

Lied: Vater, sieh, in Demut treten

**V** Unser Herr und Heiland, Jesus Christus, lehrte seine Jünger beten: „Wenn ihr betet, plappert nicht wie die Heiden; sie meinen nämlich, erhört zu werden, wenn sie viele Worte machen. Tut es ihnen nicht nach! Euer Vater weiß ja, was ihr bedürft, schon ehe ihr ihn bittet. Darum sollt ihr beten: Vater unser . . .“ (Mt 6,7-9)

**A** Lob sei dir, Christus!

**V** Herr, lehre uns beten. So bitten, wie deine Jünger, auch wir in dieser Stunde. Laß uns erkennen, worum wir bitten sollen. Schenke uns den rechten Geist des Gebetes und gib uns die Gnade, daß wir dein Gebet alle Zeit mit aufrichtigem Herzen sprechen.

**A** Herr, lehre uns beten.

Lied: O Vater unser, der du bist (1. Strophe)

I. Vater unser, der du bist im Himmel.

**V** Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes! Aus Liebe hat er uns durch Jesus Christus in der Taufe zu seinen Kindern gemacht.

**A** Vater unser, der du bist im Himmel.

**V** Der Heilige Geist selbst bestätigt es unserem Geiste, daß wir Kinder Gottes sind. Sind wir aber Gottes Kinder, dann auch Erben Gottes und Miterben Christi.

**A** Vater unser, der du bist im Himmel.

**V** Vater unser, Vater des Lichtes und des Lebens, Vater aller Menschen und Vater unseres Herrn Jesus Christus! Du wohnst in unzugänglichem Lichte. Und doch bist du uns ganz nahe in unaussprechlicher Liebe. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.

**A** Vater unser, der du bist im Himmel.

2. Strophe: Dein Name, der so hoch und hehr

II. Geheiligt werde dein Name!

**V** Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,

**A** der Himmel und Erde erschaffen hat.

**V** So spricht der Herr: „Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht mißbrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbraucht.“

**A** Geheiligt werde dein Name!

**V** Gelobt sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit;

**A** denn in ihm ist die Fülle der Weisheit und Kraft.

**V** Vater unser, dein Name werde von allen Geschöpfen geheiligt, geehrt und angebetet. Geheiligt werde dein Name vor allem von deiner heiligen Kirche. Ihr

hast du ja die Ehre deines Namens anvertraut und das Lob und die Anbetung deiner Herrlichkeit im Geiste und in der Wahrheit.

**A** Geheiligt werde dein Name!

3. Strophe: Geleit' uns Herr, den schmalen Steig

III. Zu uns komme dein Reich!

**V** Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit!

**A** Alles andere wird euch dazugegeben werden.

**V** Jesus Christus predigte die frohe Botschaft vom Reiche Gottes mit den Worten:  
„Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt die Frohbotschaft!“

**A** Zu uns komme dein Reich!

**V** Das Reich Gottes kommt nicht mit äußerem Gepränge. Das Reich Gottes ist in euch.

**A** Zu uns komme dein Reich!

**V** Wißt ihr nicht, daß Ungerechte keinen Anteil am Reiche Gottes erhalten werden?

**A** Zu uns komme dein Reich!

**V** Selig die Armen im Geiste, ihrer ist das Himmelreich!

**A** Zu uns komme dein Reich!

**V** Vater unser, richte auf dein Reich in unseren Herzen durch unseren Herrn Jesus Christus. Laß das Reich der Gnade in uns wachsen bis zur Vollendung, damit wir mit Christus auferstehen zum ewigen Leben. Richte auf dein Reich in der ganzen Welt, damit alle Menschen sich deiner milden Herrschaft unterwerfen und du alles in allem seiest. Zu uns komme dein Reich, das Reich der ewigen Herrlichkeit. In ihm erwarten wir die Neugestaltung und Vollendung der ganzen Welt zu deiner Ehre und zur Beseligung aller deiner Geschöpfe.

**A** Zu uns komme dein Reich!

4. Strophe: Dein Wille soll allein geschehn

IV. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden!

**V** Die Welt vergeht mit ihrer Lust;

**A** doch wer den Willen Gottes tut, | der bleibt in Ewigkeit.

**V** So spricht der Herr: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Nicht jeder, der zu mir sagt, Herr, Herr, wird in das Himmelreich eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der im Himmel ist.“

**A** Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden!

**V** Werdet nicht dieser Welt gleichförmig! Wandelt euch um durch die Erneuerung eurer Gesinnung! So werdet ihr erkennen, was der Wille Gottes, was gut, wohlgefällig und vollkommen ist.

**A** Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden!

**V** Vater unser, wie der Himmel über der Erde, so ist deine Weisheit über unserer Weisheit, so sind deine Wege über unseren Wegen. Dein Wille geschehe, wo und wann und wie es dir gefällt! Denn dein Wille ist Liebe, ob du schlägst oder heilst,

ob du richtest oder Gnade walten läßt. Auf deinen Willen wollen wir hören. Dein Wille sei uns Speise, Weg und Ziel und die Erfüllung unseres Lebens!

**A** Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden!

5. Strophe: Gib, Herr, uns unser täglich Brot

V. Unser tägliches Brot gib uns heute.

**V** Gib uns nicht Armut und Reichtum, Herr;

**A** aber gewähre uns, was wir zum Leben brauchen.

**V** Seid nicht ängstlich besorgt für euer Leben, was ihr essen und was ihr trinken sollt!

**A** Unser tägliches Brot gib uns heute.

**V** Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Munde Gottes kommt.

**A** Unser tägliches Brot gib uns heute.

**V** Vater unser, du hast unseren Leib aus Erde geschaffen. Darum bedarf er der Nahrung, die du ihm schenkst. Dank und Preis sei dir für das Brot und jegliche Speise, die auf unserem Tische steht. Lehre uns, sie in Dankbarkeit zu empfangen und in brüderlicher Liebe mit allen zu teilen, die ihrer bedürfen. Dank und Preis sei dir aber auch für jenen doppelt gedeckten Tisch, den du uns in deinem Heiligtum bereitet hast: für das Brot deines Wortes und das Mahl des heiligen Leibes deines Sohnes.

**A** Herr, gib uns immer dieses Brot.

6. Strophe: Vergib uns, Herr, nach deiner Huld

VI. Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

**V** Seid gütig und barmherzig und vergebt einander, wie Gott euch in Christus vergeben hat!

**A** Der Friede Christi herrsche in unseren Herzen!

**V** Erbarm dich meiner, o Gott, nach deiner großen Milde. In deiner Güte vergib mir meine Sündenschuld. Denn ich erkenne meine Missetat und bin mir meiner Schuld bewußt.

**A** Vergib uns unsere Schuld.

**V** Wenn ihr den Menschen ihre Fehler verzeiht, so wird der himmlische Vater auch euch eure Fehler vergeben.

**A** Vergib uns unsere Schuld, | wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

**V** Vater unser, wenn wir an unsere Sünden denken, können wir nur bitten: Hab Geduld mit uns. Erbarme dich unser. In deiner göttlichen Großmut vergibst du uns die Schuld und sei sie noch so groß. So wollen auch wir nach deinem Beispiel und nach deinem Gebote handeln. Allen wollen wir von Herzen verzeihen, die Unrecht an uns getan.

**A** Vergib uns unsere Schuld, | wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Lied 7. Strophe: Stärk' uns im Kampf für Recht und Pflicht

VII. Führe uns nicht in Versuchung.

**V** Wachtet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet!

**A** Der Geist ist zwar willig, | aber das Fleisch ist schwach.

**V** Wer zu stehen glaubt, der sehe zu, daß er nicht falle!

**A** Führe uns nicht in Versuchung.

**V** Keiner sage, wenn er versucht wird: Von Gott werde ich versucht. Gott kann nicht zum Bösen versucht werden und er selbst versucht niemanden. Ein jeder wird vielmehr von seiner eigenen Begierlichkeit versucht, die ihn lockt und anzieht.

**A** Führe uns nicht in Versuchung.

**V** Selig der Mann, der die Versuchung besteht! Hat er sich bewährt, so erhält er die Krone des Lebens.

**A** Führe uns nicht in Versuchung.

**V** Vater unser, du hast uns, deine Kinder, in den harten Kampf des Lebens gestellt, daß wir uns bewähren sollen. Laß uns nicht über unsere Kräfte versucht werden. Hilf uns, daß wir jede Versuchung siegreich überwinden. Gib unserem Ringen und Kämpfen allezeit einen guten Ausgang.

**A** Führe uns nicht in Versuchung.

8. Strophe: Erlös' uns all durch Christi Blut

VIII. Sondern erlöse uns von dem Übel.

**V** Die Tugend führt ein Volk zur Höhe,

**A** die Sünde aber macht die Völker elend.

**V** Durch einen Menschen ist die Sünde in die Welt gekommen und durch die Sünde der Tod. So ist der Tod auf alle Menschen übergegangen, weil alle gesündigt haben.

**A** Erlöse uns von dem Übel der Sünde.

**V** Trübsal und Angst kommt über jede Menschenseele, die Böses verübt.

**A** Erlöse uns von dem Übel der Sünde.

**V** Wenn deine Hand oder dein Fuß dir Anlaß zur Sünde gibt, so haue sie ab und wirf sie von dir! Es ist besser für dich, du gehst verstümmelt oder lahm ins Leben ein, als du wirst mit zwei Händen und zwei Füßen ins ewige Feuer geworfen.

**A** Erlöse uns von dem Übel der Sünde,

**V** Vater unser, erlöse uns von der Sünde. Sie allein ist die letzte Ursache aller Not. Sie allein kann uns von dir trennen und in die ewige Verdammnis stürzen. Errette uns aus allen Übeln, die mit der Sünde in die Welt gekommen sind. Bewahre uns vor Krankheit und drückender Armut, vor Krieg und Hungersnot. Behüte uns vor der Arglist des bösen Feindes. Laß uns in deiner Gnade sterben und im Reiche deiner göttlichen Herrlichkeit die volle Erlösung von allen Übeln finden.

**A** Erlöse uns von dem Übel. Amen.

9. Strophe: Ja, Amen, flehn wir für und für

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Die Nacht ist vor der Tür